

Neue Ortsmitte für Neuschönau

24.7.2026 - | Bayerische Staatsregierung

Zentraler Platz zwischen Kirche und Bürgerzentrum saniert.

- **Freistaat fördert mit rund 2,45 Millionen Euro**
- **Minister Bernreiter: „Wir stärken Lebens- und Aufenthaltsqualität im ländlichen Raum!“**

Eine neue Ortsmitte, die sich sehen lassen kann! Der Obere Kirchplatz im Zentrum von Neuschönau ist fertig saniert, herausgeputzt und vielseitig nutzbar: als Park- und vor allem als Festplatz, für Dorffeste, Christkindlmarkt und Maibaumaufstellen. Bayerns Bauminister Christian Bernreiter bei der Einweihung: „Ich gratuliere den Verantwortlichen vor Ort! Euer Einsatz für die neue Ortsmitte hat sich wirklich gelohnt. Mit der Sanierung ist ein Ort entstanden, den die ganze Dorfgemeinschaft nutzen kann und an dem man sich gerne aufhält. Wir haben das Projekt als Freistaat mit rund 2,45 Millionen Euro aus unserer Städtebauförderung unterstützt. Der Obere Kirchplatz ist ein gutes Beispiel dafür, wie Gemeinden ihre Ortsmitten weiterentwickeln können. Deswegen haben wir der Gemeinde gerne unter die Arme gegriffen und 85 Prozent der Kosten übernommen.“

Die neue Ortsmitte liegt zwischen Kultur- und Bürgerzentrum und der Pfarrkirche St. Anna. Baubeginn war Mitte 2024, Anfang 2026 wurde sie fertiggestellt. Die Gemeinde ist damit dem Wunsch ihrer Bürgerinnen und Bürger nachgekommen. Das Gelände ist eben, die angrenzenden Wege barrierefrei und eine neue Treppenanlage mit Rampe und Sitzflächen schafft eine Abgrenzung zur Kaiserstraße. Unter dem Platz sorgt eine Regenrückhaltefläche dafür, dass die Ortsmitte bei Starkregen geschützt ist. Gleichzeitig kann das gesammelte Wasser für die Bewässerung der Grünflächen genutzt werden.

Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr begleitet Neuschönau schon seit 2015. Damals hat sie sich das Leitbild „Gemeinde auf dem Holzweg“ gegeben, um den Bezug zum Bayerischen Wald herzustellen. Durch die Nachverdichtung im Ortskern werden etwa Waldflächen rund um die „Holzgemeinde“ geschont. Ein gelungenes Beispiel ist der „Holzweg“, der das Nationalparkzentrum Lusen mit dem Kultur- und Bürgerzentrum im Ort verbindet. Minister Bernreiter: „Ich freue mich, dass wir mit unserer Städtebauförderung hier viel Gutes bewirken können. Wir wollen baukulturelles Erbe erhalten, Ortskerne stärken und die Entwicklung der ganzen Region fördern. Denn die Städtebauförderung wirkt weit über die einzelnen Projekte hinaus, stärkt auch Mittelstand, Wirtschaft und Betriebe aus der Gegend. Seit 1971 haben wir bayernweit gut 8,3 Milliarden Euro investiert, drei Viertel davon gezielt im ländlichen Raum. Die Gemeinde Neuschönau hat seit 2010 rund 7,2 Millionen Euro aus der Städtebauförderung erhalten. Ich bedanke mich bei allen, die sich für die Fortsetzung der Städtebauförderung stark machen!“

Auf dem Foto zu sehen (von links nach rechts):

Bayerns Bauminister Christian Bernreiter, Alfons Schinabeck, 1. Bürgermeister der Gemeinde Neuschönau, und Simon Stockinger, stv. Landrat des Landkreises Freyung-Grafenau. (Quelle: StMB)

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

<https://www.bayern.de/neue-ortsmitte-fuer-neuschoenau>